



# Die Stadtmitte

Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte, [www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



Dezember 2011, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 32



**Baustellen**

**Festplatz**

**Fahrradstadt**

[www.buergerhefte.de](http://www.buergerhefte.de)



MAMMOGRAPHIE  
SCREENING  
PROGRAMM

Früherkennung für  
die Frau zwischen  
**50** und 69



Passen Sie auf sich auf und vereinbaren Sie noch heute einen Untersuchungstermin mit uns!

Mammographie-Screening  
Zentrum Karlsruhe  
Albtalstraße 2 (Eingang Karlstr. 115)  
76137 Karlsruhe

Fon: 0721-680 787-0  
Fax: 0721-680 787-19  
info@mammographie-ka.de  
www.mammographie-ka.de

## Ein paar Minuten können Leben retten!

**Die Heilungschancen für Brustkrebs sind gut – wenn er früh genug erkannt wird!**

Das Mammographie Screening Programm ist ein bundesweites, Qualitätsgesichertes Programm zur Brustkrebsfrüherkennung.

Jede Frau zwischen 50 und 69 Jahren erhält alle zwei Jahre schriftlich eine Einladung zur Untersuchung. Durch eine Mammographie – dem Röntgen der weiblichen Brust – kann Brustkrebs bei Frauen erkannt werden, die noch keine Anzeichen einer Erkrankung haben. Dadurch verbessert sich die Chance auf Heilung und auf eine schonendere Behandlung.

Niemand muss warten bis die schriftliche Einladung auf dem Tisch liegt.

Unter der Telefonnummer 0721 6807870 kann man jederzeit selbst einen Termin vereinbaren.

Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt die vollen Kosten; die Privatkasse bezahlt den Betrag, der vertraglich vereinbart ist. Praxisgebühr wird nicht fällig. Das Zentrum ist täglich ab halb acht Uhr geöffnet. Montags bis 19 Uhr, dienstags - freitags bis 17 Uhr.

## Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe

Anzeige

**Das besondere Weihnachtsgeschenk!  
Schenken sie zu Weihnachten Kunst und Kultur!**

Die Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe hat attraktive Abonnements zusammengestellt, die Sie bei uns bequem von zuhause aus für Freunde und Verwandte buchen können.

Das Geschenkabonnement „5-mal Theater“ führt in interessante Vorstellungen aus dem Programm des Badischen Staatstheaters.

„3-mal Konzert“ ist das ideale Abo für Konzertfreunde. Es bietet zwei Sinfoniekonzerte im Badischen Staatstheater und ein Konzert im Festspielhaus Baden-Baden.

Nähere Informationen und kompetente ausführliche Beratung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe.

<http://www.kunst-und-theatergemeinde.de>  
[ktg.ka@web.de](mailto:ktg.ka@web.de)

Telefon 0721 25178, Fax 0721 1608732



KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE



## GESCHENKIDEE EIN ABONNEMENT!

Wie wäre es mit einem Abo?

**5-mal Theater für 88 Euro**

Oper – Operette – Ballett – Schauspiel oder

**3-mal Konzert für 72 Euro**

bei der

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Diakonissenstraße 26 (Eingang Kraichgaustr.) | 76199 Karlsruhe

Telefon 0721 2 51 78 | Telefax 0721 1 60 87 32

Dienstag und Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

[ktg.ka@web.de](mailto:ktg.ka@web.de) | [www.kunst-und-theatergemeinde.de](http://www.kunst-und-theatergemeinde.de)



## Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Ausgabe Nr. 6, Dezember 2011, Jahrgang 32

### Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aktuelles aus der Stadtmitte	4
Aus den Kirchen und dem Sozialen	14
Servicecenter	16
Sparkasse	17
Buchvorstellung	18
Beitrittserklärung	20

### Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de

### Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis  
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigen:

Michael Rainer (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 4 gültig.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

**Verteilte Auflage:** 6.450 Exemplare

**Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:**  
4. Januar 2012 für Heft 1/2012

**Sie möchten in den  
Karlsruher Bürgerheften oder unter  
www.buergerhefte.de werben?**

Mailen Sie uns unter  
[buergerhefte@stober.de](mailto:buergerhefte@stober.de) oder rufen Sie  
uns an unter **0721 97830 18.**

**Wir beraten Sie gerne.**

## Das Wort des Vorstandes

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West,

Unser Titelbild zeigt die Orangerie von der Seite des Botanischen Gartens aus. Auch im Winter ist der Botanische Garten eine Oase der Ruhe inmitten unserer Stadtmitte, wenn wir die vielen Baustellen nicht mehr sehen wollen.

### Baustellen in der City Ehemalige Drogerie Roth

Die Abbruchbagger werden dieses wichtige denkmalwürdige Gebäude abbrechen. Bei Redaktionsschluss wurden die Erdkabel vor dem Gebäude umgelegt, weil dort eine überschnittene Bohrpfehlwand errichtet wird. Der Bürgerverein hat sich vergeblich für den Erhalt dieses Gebäudes eingesetzt.



### Ettlinger Tor

Diese Baustelle wird lange dauern. Die Ustrab muss unter der Kriegsstraße durch. Dabei muss das Untertunnelbauwerk der Kriegsstraße nicht nur unterfahren, sondern abgebrochen werden.



### Europaplatz

Die Bauwerksohle wird erneut abgedichtet. Man erkennt das an den vielen Schläuchen, die aus der Baugrube herausragen. Man versucht die Abdichtung mit Gel, nachdem die Injektionen mit Beton nicht dicht waren. Im März 2012



soll laut Kasig die Baustelle auf die Nordseite verlegt werden. Bis dahin müssen die Sohle dicht sein, die Baugrube verfüllt, die De-

cke betoniert, darauf verfüllt, der Belag hergestellt und die Schienen verlegt sein. Beim derzeitigen Tempo braucht man Wunder, um das zu schaffen.



#### Lammstraße

Hier wird erst der Verbau eingebracht. Termine für die Bauablaufplanung sind nicht bekannt.

Wer über den Bauablauf Bescheid wissen will, muss zu den Veranstaltungen der Kasig gehen und erfährt dann nur zögerlich auf Nachfragen ungefähre Bauzeiten. Im

Internet unter [www.diekombiloesung.de](http://www.diekombiloesung.de) gibt es nur Einzelinfos. Grundlegende Informationen, Kostenübersichten oder grobe Terminpläne gibt es nicht.

#### Bundesverfassungsgericht

Die Baustelle fällt kaum auf, obwohl die Gebäude kernsaniert werden. Auch mein sonntäglicher Spaziergang durch den Botanischen Garten war wie immer eine



Erholung. Also, das Baustelleneventmarketing beim BVG beginnen und bei der Baustelle des Bundesgerichtshofs enden lassen.

#### Offerta

Die Bürgervereine haben sich auf der diesjährigen Offerta nun zum 3. Mal in der



Halle 4 präsentiert. Der Stand fand reges Interesse beim Publikum. Das beliebte Fotopreisrätsel war eine Herausforderung an die Besucher.

#### Bürgerverein intern

Unsere Mitgliederversammlung im Oktober verlief erfreulich. Der Schatzmeisterposten konnte neu besetzt werden, den unser 2. Vorsitzender 2 Jahre lang kommissarisch ausübte. Einige neue Mitglieder im Beirat lassen hoffen, dass die Arbeit des Vorstandes auf viele Schultern verteilt wird. Siehe auch der Artikel „Jahreshauptversammlung“ im Heft.



Aufgaben gibt es genug: die Redaktion für dieses Heft, die Gestaltung unserer Schaukästen, die Kasse, die Vertretung der Bürgervereinsinteressen in der Öffentlichkeit. Auch Mitglieder ohne Vorstandsfunktion können gerne mitmachen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie



sich ehrenamtlich engagieren wollen, siehe Impressum oder kommen Sie zum Stammtisch.

### Streuen der Gehwege



Vor einem Jahr schrieb ich bereits über den Einsatz von Tausalz. Jeder brave Bürger muss

per Hand den Schnee vor seiner Haustüre räumen. Tausalz dürfen wir nicht streuen. Das gilt jedoch nicht für öffentliche Wege, die von der Stadt zu räumen sind. Dort wird Salz auf Gehwege gestreut, teilweise in extremen Mengen. Salz verdichtet den Boden unter den Gehwegplatten. Bei der langen Frostperiode im letzten Winter froren die Platten hoch und wurden locker. Wir haben in diesem Frühjahr erlebt, wie die Gehwegplatten hochgeschüsselt sind. Ohne Salz wäre das nicht passiert und wir hätten das Geld für die vielen Reparaturen an den Gehwegen gespart. Viele Bäume vertragen den erhöhten Salzgehalt des Bodens nicht und verkümmern.

### Weihnachten



Der Weihnachtsmarkt wird an gleicher Stelle wie letztes Jahr sein, dank Bauverzögerung wohl auch im Jahr 2012. So schlimm sind doch die Baustellen gar nicht.

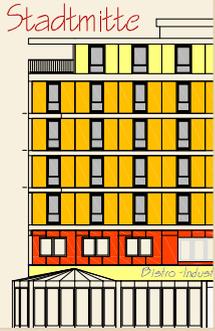
Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

*Ihr Rolf Apell,  
1. Vorsitzender*

### Ihr Architekt in der Stadtmitte

- Umbau
- Sanierung
- Schadensanalyse

Dipl.-Ing. Rolf Apell  
Freier Architekt  
Bismarckstr. 61  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 9203101  
[www.architekt-apell.de](http://www.architekt-apell.de)



**Wir begleiten Sie durchs Leben**  
ob Geburts-, Hochzeitskarten,  
oder Traueranzeigen, Trauerbilder  
wie auch Einladungen zu allen Gelegenheiten  
und Aufkleber, Briefbogen, Visitenkarten  
in kleinen Auflagen möglich.

**Wir führen auch:**  
**KARLSRUHER & BADEN-Fan-Artikel**  
z.B. T-Shirt, Polo-Shirt, Kuschel-Greif usw.

**Druckerei BERENZ**  
Waldstr. 8 · 76133 KA · Tel. 2 07 24 · Fax 2 44 65

Service mit Im der Stadt

**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**

76133 Karlsruhe · Leopoldstraße 31 · Telefon 2 31 79  
info@rolladen-strecker.de

alle Rollläden  
Markisen Jalousien Fenster  
Reparaturen

**designal**®  
CONCEPTIONAL WORK BY HARDT

**FÜR IHREN PERFEKTEN  
UNTERNEHMENSAUFTRITT**

**WWW.DESIGNAL.DE**



#### Die nächsten Termine

unsere Stadtmitte-Runde im Badisch Brauhaus um 19 Uhr 30 an jedem ersten Mittwoch im Monat: am 7. Dezember und am 4. Januar, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

#### Termine für unsere Zeitschrift

##### „Die Stadtmitte“ 2011

Heft 1: am 4.1.2012 ist Redaktionsschluss, es erscheint am 3.2.2012

#### Arbeitsgruppe Festplatz

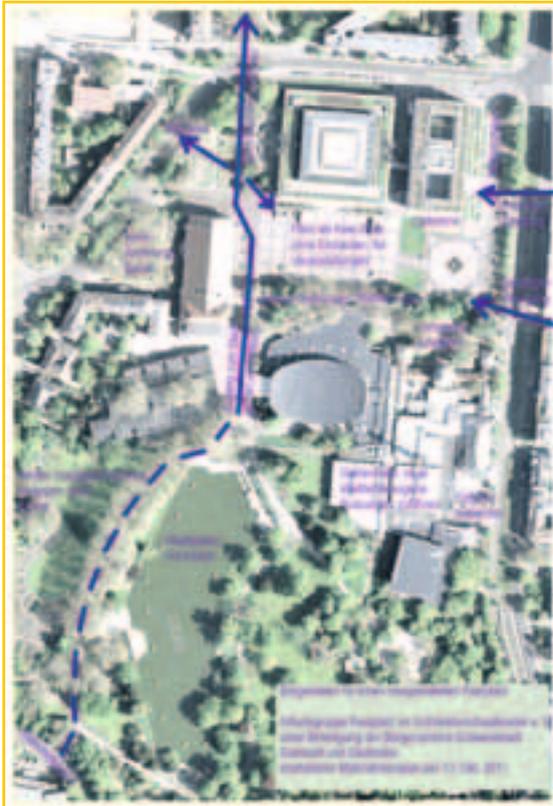
In der Veranstaltung am 13. Oktober im Architekturschaufenster wurde ein Maßnahmenplan festgezurr. Die Ideen der Bürger in der Diskussion am 8. Juni wur-

de von den Architekten in einem Plan zusammengefasst. Dieser wurde dann mit einigen Änderungen als Rahmenplan gemeinsam verabschiedet. Der hier abgebildete Plan stellt die gemeinsamen Vorstellungen der Bürgervereine Südweststadt, Südstadt und Stadtmitte dar. Es wurde beschlossen, mit diesem Plan in die Öffentlichkeit zu gehen. Eventuell wird eine Bürgerversammlung zu diesem Thema im nächsten Jahr angestrebt.

Es bestand die Absicht, die Ziele und Wunschvorstellungen der Bürger zu formulieren. Den Beteiligten war klar, dass alle beteiligten Gremien, wie die Gemeinderäte, das Stadtplanungsamt, die Grundstückseigentümer und die KMK Mitspieler sein sollten. Es sollte mit diesem Vorstoß keine fertige Stadtplanung oder Bebauungsplanung vorgestellt werden, sondern eine Diskussion in Gang gesetzt werden, die nicht nur einzelne Aspekte umfasst, wie z. B. die Zukunft der Nancyhalle oder eine mögliche Wasserfläche auf dem Festplatz, sondern den Festplatzbereich mit seiner Umgebung als zusammenhängendes Gebiet zu betrachten.

#### Einige Aspekte der Vorschläge seien hier erläutert:

Der eigentliche Festplatz sollte in seiner Form im Wesentlichen erhalten bleiben. Die Wünsche der Anwohner und der KMK lassen sich vereinbaren. Gewünscht ist, dass der Platz frei bleibt, wenn gerade keine Veranstaltungen in den Hallen sind. Südlich des Hotels könnte eine schmale Cafezone den Festplatz beleben. Der quadratische Platz im Osten, der Grünbereich dazwischen und der eigentliche Festplatz werden nicht als Einheit wahrgenommen. Der Grünbereich vor dem Vierortbad wird





sehr geschätzt. Jedoch gibt es auf dieser Seite des Gebäudes nur Nebeneingänge. Gewünscht wird wieder ein Haupteingang und entsprechende Nutzungen dahinter. Es gibt einen Fußgängerstrom von der Stadtmitte zum Bahnhof, der am Eingang des Stadtgartens erschwert wird. Der Vorschlag ist, die Freifläche zwischen Nancyhalle und Schwarzwaldhalle zu verbreitern, z. B. durch Entfernen der eingeschossigen Bauteile. Die Passanten sollten, ohne Eintritt zu zahlen, den Stadtgarten westlich des Stadtgartensees bis zur Bahnhofstraße begehen können. Das würde nicht als Verkleinerung des Stadtgartens angesehen. Die Fläche bliebe Stadtgarten, jedoch ohne Billet.

Der Verbleib der Nancyhalle wurde kontrovers diskutiert. Letzlich waren sich die Bürger darüber im Klaren, dass man eine passende und dauerhafte Nutzung nicht beschließen kann. Man wartet ab, bis ein tragfähiges Konzept vorgelegt wird. Sei dies nicht möglich, war der Ruf nach Abriss von einigen Teilnehmern nicht zu überhören.

Die Gartenhalle sollte ebenso wie die Nancyhalle einer oder mehreren dauerhaften Nutzungen zugeführt werden. Das Interesse an stadtteilbezogenen Nutzungen war groß. Die Halle sollte aus der Verwaltung der KMK herausgenommen werden, da derzeit wegen der hohen Mietkosten nur kommerzielle Veranstaltungen möglich sind. Ideen gab es in großer Zahl von der Nutzung durch Sportvereine über Veranstaltungsräume für Vereine bis zu musealen Zwecken.

*Rolf Apell für  
Architekturschaufenster e. V.*

## Radfahren in Karlsruhe – nicht nur ein Thema in Karlsruhe

Ja, diesem Thema war in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) vom 25. Oktober ein Beitrag gewidmet. Ist Karlsruhe eine Fahrradstadt? Der Autor, Hans Heinrich Pardey, kommt nach eigenem Orientierungs-Radeln in der Fächerstadt und ihrer Peripherie zu dem Schluss, dass Karlsruhe gute Voraussetzungen für dieses Prädikat hat. In seinem Bericht in der Abteilung „Technik und Motor“ bringt er es treffend so auf den Punkt:

„Es gibt Fahrradstädte und solche, die es werden wollen. Karlsruhe gehört wohl in beide Kategorien.“

Wie kommt dieses Thema in den Blick einer „Zeitung für Deutschland“ (Untertitel der FAZ)?

Der Autor stellt ein Foto voran, das den Fahrrad-Abstellplatz vor dem Hauptbahnhof zeigt mit den Transparenten „Reserviert für Klimahelden“ – „Kopf an – Motor aus. Für null CO<sub>2</sub> auf Kurzstrecken“. Er erklärt, „Das flotte Motto stammt von der durch das Bundesverkehrsministerium finanzierten Kampagne „Kopf an – Motor aus“. Er zitiert, Rosa Bausch, Projektleiterin bei der Berliner Agentur Velokonzept: „Sie habe bei der Stadt Karlsruhe den Eindruck gewonnen, dass die Politik sehr engagiert hinter dem Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur stehe... Die Stadt gehe den richtigen Weg, wenn sie ihre Fahrradfreundlichkeit zu einem Markenzeichen





zu machen versucht.“ Solche Zitate erklären die Überschrift, die Hans-Heinrich Pardey seinem Beitrag voranstellt: – „Tue das Richtige und rede darüber“.

Der Bürgerverein freut sich über solche Entwicklung von „Markenzeichen“ der Stadt Karlsruhe, die gar bundesweite Beachtung finden. Sein Blickfeld aber sind die Straßen des von ihm vertretenen Stadtteils und die dort gegebenen Verkehrsprobleme. Und für diesen seinen Gesichtskreis nimmt nun auch der Bürgerverein für sich in Anspruch „...“ und rede darüber!“ Wenn der Bürgerverein Stadtmitte dabei auf das Reden der Bewohner hört, was drängt sich mit Sicherheit vor? – Das Thema Reinhold-Frank-Straße, dieses Mal – und genauer gesagt wiederholt – mit den Verkehrsflächen seitlich der Fahrbahnen: den Parkstreifen, den Radwegen und den Gehwegen.

Im Februarheft 2011 der Stadtmitte war berichtet worden, wie die „Komplettsanierung“ der Reinhold-Frank-Straße technisch und zeitlich und für die Anwohner erträglich bewältigt worden ist. An Allerheiligen vor einem Jahr wurden plangerecht die letzten Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. Zum Schluss jenes Beitrags wurde bemerkt, dass „komplett“ doch noch nicht voll realisiert sei, solange nämlich die undeutlich gewordenen Park-, Radweg- und Gehwegmarkierungen nicht in strahlendem Weiß erneuert werden, um deutlich zu machen, dass sie gelten, verbindlich sind. Gewiss, an dieser Stelle beginnen die Probleme. Die Flächen zwischen Bordsteinkanten und Begrenzungen der Vorgärten reichen nicht aus, um die für die drei „Streifen“ Parkfläche, Radweg und Gehwege jeweils geltenden Richtmaße einzuhalten; d.h. in manchen



Abschnitten reichen sie fast aus, in anderen Abschnitten einige Zentimeter „weniger fast“ – immer aber soweit, dass man bei sehr korrektem Parken, bei vorschriftsmäßigem Radfahren, angemessenem Gehen gut aneinander vorbeikommt. Die Stadtverwaltung hat auch eruiert (in „Die Stadtmitte“ wurde darüber berichtet), in wie weit Grundstückseigentümer entsprechende Streifen ihrer Vorgärten gegen Entschädigung abzugeben bereit sind. Die Reaktion der Hauseigentümer war durchweg ablehnend. Was nun?

Drei Möglichkeiten: Man lässt es so, wie es ist, die undeutlichen, weiter verblasenden Markierungen bleiben, die Autoparker, die Radfahrer, und die Fußgänger sollen halt gucken, wie sie aneinander vorbeikommen; ein bißchen Anhalt geben die verwaschenen Streifen ja schon noch. Und überhaupt: An den Straßenkreuzungen bzw. -einemündungen stehen ja amtliche Verkehrszeichen mit Radfahrer- bzw. Fußgänger-Piktogrammen, die besagen „Ihr könnt hier fahren“ – aber zerkratzt gefälligst keine parkenden Autos (linkerhand) und keine Fußgänger (rechterhand); bzw. „Ihr könnt hier gehen, aber lasst auch Radfahrern Platz und tappt nicht in Vorgärten!“ Zweite Lösung: Aufteilung der Seitenflächen für Parkstände und Gehwege – Radfahrer bleiben draußen. Dann reichen die Flächen üppig.

Da hört man schon den Aufschrei „Hallo Fahrradstadt“! – Moment:





Leopoldstraße und Hirschstraße werden Fahrradstraßen! Autofahrer: „Hilfe – unsere Schleichwege“; Reinhold-Frank-Sträßler: das hieße ja noch mehr Autos! Lieber Radfahrer!

Was bleibt? Lösung eins mit frischen weiß strahlenden Park- und Wegmarkierungen. Sie ersetzen sicher keine Leitplanken (auch eine Lösung?-), wirken aber sicher mehr als alte, schmutzige, im Verschwinden begriffene Bemalungen, die wahrscheinlich früher mal einen Sinn hatten – aber heute - was soll das in unserer Zeit?

Deshalb: Nochmals: bitte frisches Weiß. Hoffnung: Je markanter die Markierungen desto besser kommen ruhender und fließender Verkehr auch bei knappen Spurverhältnissen aneinander vorbei, oder besser: miteinander aus, ersparen Unmut, vermeiden Gefährdung und Schäden.

Und vielleicht noch wie am Bahnhof Transparente: „reserviert für Hintereinanderfahrenden“ – Und für den Gehweg „Zu Dritt: nebeneinander – eng gepackt! Zu Viert: hintereinander – zwei und zwei – locker!“.

Rolf Sitzmann

Fotos: Bürgerverein Stadtmitte

## Jahreshauptversammlung 2011

### Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 am 19.10.2011

im Badisches Brauhaus, Beginn 19.40 Uhr  
Der 1. Vorsitzende Rolf Apell begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß erfolgt ist. Er erklärt, wegen beruflicher Arbeitsüberlastung des gesamten Vorstandes sei die Mitgliederversammlung 2009 ausgefallen. Es gab keine Anträge zur Tagesordnung.



Bezirksleiter  
Vincenzo Scarafilo  
Tel. 0721 9132617  
Fax 0721 9132620

## Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!



LBS-Beratungsstelle  
Kaiserstr. 158, 76133 Karlsruhe

Sparkassen-Finanzgruppe · [www.LBS-BW.de](http://www.LBS-BW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!**



#### Top 1 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden Rolf Apell für die Jahre 2009 und 2010

Zuerst wird des verstorbenen Horst Pampel, unserem Vorstand von 1996-2005 gedacht, der im Jahre 2010 verstarb. Er war unser Ehrenvorsitzender. In seiner Amtszeit hat er durch sein hohes Engagement den Bürgerverein Stadtmitte weit vorangebracht.

Der 1. Vorsitzende erklärt das Engagement des Vorstandes bei der Kombilösung. Vor 2009 hat sich der BV Stadtmitte gegen die Kombilösung ausgesprochen. Nach dem gemeinderätlichen Beschluss für den Bau der Kombilösung respektiert der BV diese demokratische Entscheidung und verhält sich konstruktiv. Der Vorstand ist seit Jahren durch die Teilnahme an den Veranstaltungen zur Kombilösung gut informiert und trägt die wichtigsten aktuellen Eckpunkte laut Angaben der Kasig stichwortartig vor: Kosten 2009 588 Mio, 2011 640 Mio. Baustelle Europaplatz 8 Monate Rückstand, im März 2012 soll die Nordseite der Baustelle beginnen. Baustelle Kronenplatz 6 Monate Verzögerung. Beginn Baustelle Marktplatz 1. Quartal 2013. Beginn Tunnelbohrmaschine 2013. Kriegsstraßenumbau Baubeginn Ende 2014. Nach diesen Daten befürchtet der Vorstand im Jahr 2015 eine von Bautellen geprägte 300-Jahr-Feier der Stadt. Die Befragung der Mitglieder in der Jahreshauptversammlung 2008 ergab als wichtigste Anliegen und Kritikpunkte 1. Rücksichtslose Radfahrer, 2. unzumutbares nächtliches Treiben in der Innenstadt 3. die Sauberkeit und 4. Verbesserung der



Sozialstruktur. Die Gespräche des Vorstandes mit den zuständigen Behördenvertretern über diese Themen ergab, dass ein wirkungsvolles Eingreifen oft an den personellen Kapazitäten scheitert. Die Polizei ist mit der Verfolgung von Kriminalität bereits ausgelastet. Immerhin wird in der Stadtmitte Samstags und Sonntags vormittags der Dreck der nächtlichen Exzesse weggeräumt.

Der BV Stadtmitte beteiligte sich bei der Offerta 2009, 2010 und 2011 an einem Gemeinschaftsstand der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine.

Der BV ist im Sanierungsbeirat der Sanierungsgebiete City West und Innenstadt West vertreten. In der Durchführung der Bürgerbeteiligung wirkte der BV mit.

Ein wirkungsvolles Forum für den Vorstand ist der Planungsausschuss der Stadt Karlsruhe. Der BV wird zu den Fragen gehört, die die Stadtmitte betreffen. Wichtige Themen waren die Drogerie Roth, leider wird sie trotz unserer Bemühungen abgerissen, der Bebauungsplan Kaiserstraße Süd, der Bebauungsplan Rotlichtmilieu westliche Innenstadt, Lichtstelen Fächerstraßen, Neugestaltung Schlossplatz, Verbreiterung Radweg Reinhold-Frankstraße, Überweg Kriegsstraße und Verschmälerung Willy-Brand-Allee.

Die Beteiligung des Vorstandes an folgenden Themen/Initiativen seien beispielhaft genannt:

Jurymitglied beim Architektenwettbewerb Kaiserstraße Gestaltung öffentlicher Raum, Initiative Festplatz des Architektur-



schaufensters, Initiative Nottinghamanlage, Brunnenpatenschaft des Leopoldsbrunnen, Moderation der Treffen von Lokal-Sozial und Mitglied im Begleitausschuss der Vergabe der EFS-Mittel.

Das Austragen der Bürgerzeitschrift funktioniert jetzt mit dem Austräger Christian Lehmann sehr zuverlässig.

Der 1. Vorsitzende äußerte den Wunsch, dass der engere Vorstand stärker durch die Beisitzer unterstützt wird. Es können interessante Aufgaben, die auch Anerkennung in der Öffentlichkeit bieten, delegiert werden, auch Mitglieder ohne Beiratsfunktion sind willkommen. Es ist das Interesse des Vorstandes, dass Vorstandentscheidungen zu allen Themen, die unsere Stadtmitte betreffen, in demokratischer Weise auf möglichst viele Schultern verteilt werden.

Die Aussprache über den Rechenschaftsbericht erfolgte während des Vortrags.

### **Top 2. Kassenbericht**

Der kommissarische Schatzmeister Jürgen Zaiser erläuterte den Kassenbericht der Jahre 2009 und 2010. Er erläuterte die Vermögens- und Erfolgsübersicht, die in der Anlage beigelegt ist. Eine weitere Aussprache hierzu wurde nicht gefordert.

### **Top 3. Bericht der Kassenprüfung**

Der Schriftführer las den Kassenbericht der Prüferin Margot Huth, die leider aus Krankheitsgründen verhindert war, vor. Die Prüfung wurde am 17.10.2011 vorgenommen und testierte ein übersichtlich geordnetes und abgelegtes Kassenbuch und eine korrekte Vermögens- und Erfolgsübersicht der Jahre 2009 und 2010. Sie empfahl der Versammlung, die Entlastung zu erteilen.

### **Top 4. Entlastung des Vorstandes durch Abstimmung der Mitglieder**

Herr Köbke wurde zum Wahlleiter bestimmt. Er führte die Abstimmung durch. Die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters für die Jahre 2009 und 2010 wurde von den Mitgliedern durch Handzeichen einstimmig bestätigt.

### **5. Neuwahlen des Vorstandes**

Herr Köbke führte weiterhin die Wahlen durch. Der 1. Vorsitzende Rolf Apell stellte sich zur erneuten Wahl zur Verfügung, keine Gegenkandidaten. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Ebenso lief die Wahl des 2. Vorsitzenden Jürgen Zaiser. Er wurde ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Als Schatzmeister stellten sich Frau Anne Bodensohn und der kommissarische Schatzmeister Jürgen Zaiser zur Wahl. Frau Anne Bodensohn wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Karl Leis wurde als Schriftführer einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Die Rechnungsprüferinnen M. Huth und Frau Banschbach wurden ebenso einstimmig gewählt.

Als Beisitzer wurden folgende Personen einstimmig gewählt: R. Köbke, Chr. Giese, V.E. Hornung, D. Braun, K. Wolferts, W. Thiel, S. Weber, B. Burger, Cl. Werling, R. Sitzmann. Den in der Versammlung nicht anwesenden Mitgliedern des bisherigen erweiterten Vorstandes wurde angeboten, sich in einer der nächsten Vorstandssitzungen als Beisitzer dazuwählen zu lassen.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

**ka-news.de**





Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern und Beisitzern, dass sie sich zur Wahl gestellt haben. Er wünschte sich eine Entlastung dadurch, dass einzelne Aufgaben des Vorstandes delegiert werden. Es habe Vor- und Nachteile, dass die Vorstandsmitglieder voll im Berufsleben stehen. Wenn wichtige berufliche Termine sind, gehen die dem Ehrenamt leider vor. Deswegen wird in der Neubesetzung des erweiterten Vorstandes eine gute Zukunftsperspektive für die Arbeit des gesamten Vorstandes gesehen.

#### 6. Verschiedenes

Es wurden allgemeine Probleme besprochen. z.B. Sophienstr. Ladenzentrum, Schaukästen, das leidige Thema der Mitgliederverwaltung (11 Briefe kamen zurück), Zeitungsausträger und etliches mehr. Ein Ausflug soll im Jahr 2012 (April oder Mai) nach Badenweiler führen, das nun schon über 250 Jahre Kurbad ist. Auch ein Ausflug mit der Straßenbahn ist angedacht. Nach einer harmonisch verlaufenen Mitgliederversammlung schloss der Vorsitzende die Versammlung um 21.30 Uhr.

Karlsruhe, 29.10.2011

1. Vorsitzender Rolf Apell
2. Vorsitzender Jürgen Zaiser
- Schatzmeisterin Anne Bodensohn
- Schriftführer Karl Leis

#### Endlich Grills in der Innenstadt!

Facebook, Twitter und andere Foren machen's möglich – endlich aktuellste Infos an Alle auch über unsere Karlsruher Innenstadt. Ganze und spontane Massenverabredungen können getroffen und internste Infos verteilt werden ...

Karlsruhe wurde vor kurzem zu einer sehr fahrradfreundlichen Stadt gekürt – in den

Blogs im Internet wird zum Besuch aufgerufen.

Fahren ohne Licht ist hier möglich, man hat hier saumäßig viel Spaß beim Radeln in der Einbahnstraße, für ganz mutige Mütter und Väter wird noch die Variante mit dem Kinderanhänger empfohlen. Wer mit 30 km/h in der verkehrsberuhigten südlichen Waldstraße ein Auto streift, soll's mit dem Handy aufnehmen und auf YouTube einspielen. Es darf geschimpft werden, nehmt höchstens eine helle Stirnlampe mit Leuchtdioden (die tierisch hellen, nicht erlaubten von Ebay, die blenden die Autofahrer am besten).

Auch für andere Interessentengruppen ein Eldorado: Autofahren ohne Umweltschild ist hier problemlos möglich (interessiert keinen), seit neuestem kann Samstagnachts wieder mit null Risiko auf dem Stephanplatz geparkt werden (juckt hier auch keinen). Autofahren ohne Nummernschild in Vorbereitung. Bissle aber aufpassen beim Parken tagsüber.

Feiern auf den Plätzen und in den Höfen ist hier bedenkenlos – Flaschen einfach dort lassen (Achtung, aber nicht die Pfandflaschen), keine Angst vor der Polizei, s'passiert nix, die hat eh' keine Zeit und die haben dort den totalen Personalmangel. Bin gespannt, wann die auch mal mitfeiern.

Für die richtigen Freaks hat die Stadt in der Innenstadt zahlreiche kleine stationäre Grills aufgestellt – eine coole Sache – etwas zwischen die Rippen nach einigen Bier in der Nacht tut doch ganz gut.

Einfach Briketts einfüllen, etwas Grillanzünder (die Jungs aus Berlin haben noch welche übrig), gut durchziehen lassen und dann das Steak oder die Wurst auf den Rost....nix wie hin and have fun in the city!



Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten sowie ein gutes  
und erfolgreiches neues Jahr



## AKD \* Ambulanter Kranken- pfordienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege-  
team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in  
Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals  
einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.  
Wir helfen Ihnen bei der:

### Grundpflege:

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

### Medizinische Behandlungspflege:

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

### Haushaltshilfe und Familienpflege:

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

### Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in **Stadtmitte** ist  
**Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rund-  
um Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege  
gewährleistet.



Hirschstraße 73  
76137 Karlsruhe  
Tel. 0721-981660  
Fax 0721-981666  
info@akd-karlsruhe.de  
www.akd-karlsruhe.de

Fenster, Türen,  
Glastechnik

AUSSTELLUNG  
DURLACH

GLASEREI  
FENSTERBAU

**SAND**

Klare Sache!

Kompetente Beratung, eigene  
Produktion und beste Qualität.

Glaserei Sand & Co. GmbH  
Blotterstraße 11  
76227 Karlsruhe-Durlach  
Telefon (0721) 41 4 69

Fenster · Haustüren · Glasbau · Fenster- und Glasreparaturen · Denkmalpflege

zendent

Ihre Praxis für Zahnerhaltung!

Herzlich  
willkommen

Wir freuen  
uns  
auf Sie!

Kompetent & angenehm

Dr. Andrea Raufeisen

Amalienstraße 14 b | 76133 Karlsruhe  
T 0721 83 18 53 34  
praxis@zendent.de | www.zendent.de

Zahnerhaltung, Endodontologie & Parodontologie

stober

Die Karlsruher Bürgerhefte

Farbenfrohes Fest

Stober Vertrieb GmbH & Co. KG  
Industriestraße 12 ▪ 76344 Eggenstein  
Fon 0721 97830 18 ▪ Fax 0721 97830 40  
buergerhefte@stober.de ▪ www.buergerhefte.de



#### Inside

Bilinguale Jugendzeitung  
Deutsch-Russisch



#### Hallo liebe Leser und Leserinnen,

Vor Ihnen liegt bereits die 5. Ausgabe der zweisprachigen Zeitschrift, welche ein Jahr lang komplett von Jugendlichen erarbeitet wurde. Warum? Weil Jugendliche andere Interessen haben und die Welt mit anderen Augen als mancher Erwachsener sehen.

Dass die Idee solcher Zeitschrift verwirklicht wurde, haben wir mehreren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verdanken. Hiermit möchten wir uns besonders bei unseren ehrenamtlichen Autoren und Fotografen, sowie Helfer bedanken und ihnen schöne Feiertage und glückliches gesundes Neues Jahr wünschen:

Herr Apell (Bürgerverein Stadtmitte), Herr Hentschel, Herr Synelnikov, Familie Bykow, Frau Wintergoller (Ik@RuS e.V.), AWO Karlsruhe, Frau Vogt (Leopoldschule Karlsruhe), JFBW Karlsruhe, Mosaik e.V., Raduga e.V., Alle unter einem Dach e.V.

Vielleicht habt ihr jetzt auch selbst Lust bekommen, bei dieser Zeitschrift mitzumachen. Dann los! Schreibt uns doch eine E-mail unter: [KA\\_zeitung@yahoo.de](mailto:KA_zeitung@yahoo.de)

Dорогие читатели!

Перед вами – пятый и последний в 2011 году выпуск билингвальной молодежной газеты. И пользуясь возможностью, мы от имени всего авторского коллектива хотим сердечно поблагодарить наших добровольных помощников, авторов и фотографов и поздравить их с наступающими Рождеством и Новым годом.

Мы надеемся, что вы захотите присоединиться к нашей компании: рассказать о себе, о том, что волнует, что не нравится или нравится вам в Карлсруэ. Мы рады знакомству с Вами и ждем Ваших писем по адресу: [KA\\_zeitung@yahoo.de](mailto:KA_zeitung@yahoo.de)

*Liebe Grüße, euer INSIDE- Team.*

#### Огородик на балконе – **Gartenparadies auf dem Balkon in der Innenstadt**

Sie wollten schon immer ein eigenes Gärtchen besitzen, um frisch gepflückte Gemüse zu genießen? Nichts einfacher als das – ein Kinderspiel! Dies beweist uns das Beispiel von der Familie Bykow, deren Sohn Ilja im Sommer 2011 sein eigenes Gärtchen auf dem Balkon des Mehrfamilienhauses in Karlsruhe angesiedelt hat. Tomaten, Paprika, Gurken und sogar Auberginen konnten im September geerntet werden.

Все началось с того, что ко мне по обмену Кант-гимназии с Францией приехал Лукас, который захотел купить себе растение. В магазине я обнаружил на одной полке упаковку семян помидоров. Придя домой, я открыл упаковку и очень удивился, потому что семян было только пять.

Посадил я их в конце апреля. Они очень быстро





росли. Уже через неделю надо было покупать новые горшки и, конечно же, много земли. Держали мы их на балконе, так как у нас нет собственного сада. Когда был сильный ветер, мы заносили их домой.

Ещё через месяц помидоры выросли так, что нам потребовались горшки в два раза больше прежних. Этим горшкам надо было и больше земли, про которую мы забыли и пришлось ехать в магазин ещё раз. Тут-то проявилась следующая проблема. Земля продавалась только в слишком большом количестве, которое нам было пока что некуда приспособить. Поэтому мы решили купить другую рассаду: 4 огурца, один перец и баклажан. Так у нас на балконе появился настоящий огородик.

Два месяца мы поливали наши растения и нетерпеливо ждали – что же вырастет. Первым проклюнулся маленький перчик, потом пошли огурцы и помидоры. На баклажаны напала тля и нам пришлось их лечить, но в конце концов и они зацвели. В августе и сентябре мы наслаждались свежими овощами, выращенными своими руками.

Что нужно для огородика на балконе?

- Не слишком много прямого солнца (немного затенить балкон на солнечной стороне).
- Защита от ветра и секущего дождя.
- Большие горшки для готовой рассады (оптимально 10 литров) и земля для огорода.
- Лейка.
- Табак от тли (можно настойку крапивы вместо настойки табака).
- Семена или рассада.
- Опоры для вытянувшихся растений.
- Много терпения!

## Weihnachtsfreude in der roten Tüte

Armen und einsamen Menschen zu Weihnachten eine Freude machen, das will die Aktion „Freude schenken“, die das Stadtmarketing bereits zum 9. Mal gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und dem Caritasverband Karlsruhe durchführt.

Seit 19. November können alle, die mitmachen möchten, leere Geschenktüten erhalten und diese mit Kleinigkeiten gefüllt bis 4. Dezember wieder abgeben.

Tüten gibt es bei Modehaus Schöpf, im Modehaus Nagel in Durlach, beim Tabakwarengeschäft Heck in Mühlburg und bei Sixt im Siemens Industriepark sowie bei allen evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden. Diese Stellen nehmen die gefüllten Tüten auch wieder entgegen. Dort werden sie von den Mitarbeitern der Diakonie und der Caritas abgeholt und dann persönlich an die Menschen verteilt, für die Weihnachten kein Fest wird, weil sie vereinsamt, krank oder behindert sind oder weil das geringe Haushaltsbudget nicht ausreicht, um zu Weihnachten einen Gabentisch zu decken. Sie bekommen ihre Tüte auf einer Weihnachtsfeier in einer der sozialen Einrichtungen der beiden kirchlichen Wohlfahrtsverbände überreicht. Wer an keiner der Weihnachtsfeiern teilnimmt, erhält seine Tüte im Rahmen eines Hausbesuchs oder Beratungsgesprächs.

*Andrea Sauermost*

Ab **25.11.2011** können Sie die Karlsruher Bürgerhefte im Internet unter [www.ka-news.de/buergerhefte](http://www.ka-news.de/buergerhefte) als PDF abrufen.



## Evangelische Stadtkirche

**„...Denn also hat Gott die Welt geliebt...“**

**Krippenausstellung in der Krypta der Evangelischen Stadtkirche**

Mit Beginn des Karlsruher Christkindelsmarkts am 25. November wird in diesem Jahr auch wieder die Krippenausstellung in der Krypta der Evangelischen Stadtkirche eröffnet. Große und ganz kleine Krippen aus aller Welt zeigen, wie sich die Weihnachtsbotschaft jeweils auf landestypische Weise verbreitet hat: Da trägt Josef eine peruanische Wollmütze, für das nackte Jesuskind steht der Nachtopf bereit, neben der Heiligen Nacht werden alltägliche Marktszenen erzählt.

Die Krippen sind Leihgaben von Professor Hans Jürgen Rau, der in über 40 Jahren etwa 2000 Exponate christlicher, naiver Kunst aus 72 Ländern zusammengetragen hat.

Jeden Dienstag und Donnerstag bieten Christian-Markus Raiser, Kantor an der Evangelischen Stadtkirche und Martin Pfalzgraf nach Voranmeldung eine kombinierte Orgel- und Krippenführung an.

Auch Kinder sind in der Ausstellung ganz besonders willkommen. Neben den Krippen gibt es Bücher und Materialien rund um die Weihnachtsbotschaft. Eine Nische ist für die Kinder hergerichtet und lädt zum Lesen und Verweilen ein.

Die Mittelstadtgemeinde bietet Kindergärten und Grundschulen Führungen durch die Krippenausstellung an (Anmeldungen dafür unter Tel. 0721/28342). Und an den Adventssonntagen erzählt hier Dr. Frithjof Grabe von der Kinder-Stadtkirche um 15.00 Uhr die Weihnachtsgeschichte.

**Krippenausstellung in der Krypta der Evangelischen Stadtkirche**

25. November 2011

bis 6. Januar 2012

täglich von 12.00

bis 18.00 Uhr

Feiertage: 12.00

bis 17.00 Uhr

Erster Weihnachtsfeiertag geschlossen

*Andrea Sauermost*



## Diakonisches Werk

**Medizinische Versorgung Wohnungsloser**

**Diakonisches Werk sucht Ärzte für Sprechstunde in der „Tür“**

Wohnungslosigkeit macht krank. Das harte Leben in Notunterkünften und auf der Straße birgt hohe gesundheitliche Risiken, die Gefahr von Verletzungen ist groß und bei vielen trägt der Alkoholkonsum zu chronischen Erkrankungen bei. Dennoch sucht kaum ein von Obdachlosigkeit Betroffener einen Arzt auf. Die Scheu ist zu groß, mit anderen Patienten im Wartezimmer zu sitzen, dort unangenehm aufzufallen, vielleicht sogar unerwünscht zu sein. Hinzu kommen die Praxisgebühr und die Zuzahlungen bei Medikamenten. Für eine Befreiung müssten die Betroffenen Belege sammeln - eine Anforderung, die bei einem Leben ohne Dach über dem Kopf kaum zu bewältigen ist.

Mit einem Teil des Erlöses aus einem Benefizkonzert





der fünf Karlsruher Rotarierclubs konnte das Diakonische Werk Karlsruhe endlich die Voraussetzungen schaffen, um die medizinische Versorgung für wohnsitzlose Menschen in Karlsruhe zu verbessern. Dank des zupackenden Engagements der Mitarbeiter der P3-Ingenieurgesellschaft in Wörth verwandelte sich ein Raum des Wohnungslosentreffs „Tür“ in ein helles und einladendes Behandlungszimmer, das nun mit der notwendigen Einrichtung für ein ärztliches Behandlungszimmer ausgestattet wird.

Die beiden Ärzte Dr. D'Orsi und Dr. Wiedemann-Calmbach behandeln bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich die Besucher des Tagestreffs „Tür“. Dafür schließen sie alle zwei Wochen mittwochnachmittags ihre Praxen, um bei den Patienten der „Tür“ eine Erstdiagnose zu stellen und eine Notfallversorgung zu gewährleisten.

Ziel ist nun, die Sprechstunde wöchentlich anzubieten. Hierfür werden aber weitere Ärztinnen und Ärzte benötigt.

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) hat dafür mittlerweile gute Voraussetzungen geschaffen: Niedergelassene Ärzte können hier im Rahmen einer Nebenbetriebsstätte tätig werden und Ärzte im Angestelltenverhältnis oder im Ruhestand können bei der KV für eine Tätigkeit in der „Tür“ eine Zulassung beantragen. Klar ist allerdings, dass in der „Tür“ nur eine Grundversorgung geleistet werden kann. Für weitere, auch fachärztliche Beratungen müssen die Patienten dann eine Praxis aufsuchen. Ist aber der erste Schritt der Behandlung in der „Tür“ getan, fällt der nächste Schritt in eine Praxis nicht mehr ganz so schwer, weiß Uwe Enderle, Leiter des Tagestreffs.

WOHNIMMOBILIEN | GEWERBEIMMOBILIEN | INVESTMENT

## Wohnung zu vermieten?

### Darf ich Ihnen die Arbeit abnehmen?

#### Meine Leistungsgarantie für Sie:

- | Kompetenz in der Wohnungsvermietung
- | Qualifizierte Mietinteressenten
- | Detaillierte Objektaufnahme
- | Aussagekräftige Objektbilder
- | Professionelle Exposéerstellung
- | Regionale Zeitungsannoncen
- | Attraktive Internetinserate
- | Besichtigungen vereinbaren und durchführen
- | Einholung der Mieterselbstauskünfte
- | Zusatzleistung: Mietvertragerstellung



Schenken Sie mir Ihr Vertrauen?

*Uwe Enderle*

Mit unserer **Transparenzoffensive 2011** erhalten Sie jederzeit online einen aktuellen Einblick in die Aktivitäten rund um Ihre Immobilie.

**Sie sparen Zeit und Geld mit nur einem Anruf: 0721 - 170 89-21**

SEEGER | RUSSWURM

[www.seeger-russwurm.de](http://www.seeger-russwurm.de)



Ein weiteres Problem sieht Enderle in der fehlenden Psychiatrischen Versorgung seiner Besucher: „Viele wohnungslose Menschen leiden auch unter einer psychischen Erkrankung, würden von sich aus aber niemals eine psychiatrische Praxis aufsuchen“, weiß er und fände es gut, wenn hin und wieder ein Psychiater in die „Tür“ käme. Und auch die Möglichkeit einer Notfall-Zahnbehandlung wäre wünschenswert. „Eine kleine Liste an Zahnärzten in Karlsruhe, die mal schnell und unbürokratisch einen abgebrochen Zahn in ihrer Praxis behandeln oder eine Füllung richten würden, das wäre toll“, wünscht er sich.

*Andrea Sauermost*

## Paritätische Sozialdienste

### Familien einen zauberhaften Anfang schenken

Endlich ist das Baby da! Die erste Zeit des Lebens ist voller Staunen, denn jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Der kann jedoch im Alltag schnell verblassen. Das Baby schreit, das Geschwisterkind will beschäftigt werden und an erholsamen Schlaf ist nicht zu denken. Wellcome bietet praktische Hilfe für Familien nach der Geburt eines Kindes. Freiwillig engagierte und erfahrene Frauen verschenken ihre Zeit ein- bis zweimal in der Woche an Familien mit Neugeborenen, um den Anfang des Lebens so schön wie möglich zu gestalten. Die Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe organisieren diesen Dienst, beraten die Familien, vermitteln die Einsätze und begleiten die Freiwilligen während der Einsätze. „Die Freiwilligen schätzen besonders die Fortbildungen. Sie sind unfall- und haftpflichtversichert und bekommen die Fahrtkosten erstattet“, so Esther Grä-

fenecker von den Paritätischen Sozialdiensten Karlsruhe. Interessierte Familien und Freiwillige können sich bei Esther Gräfenecker melden. Tel. 0721 9123058, Mail karlsruhe@welcome-online.de und [www.paritaet-ka.de](http://www.paritaet-ka.de)

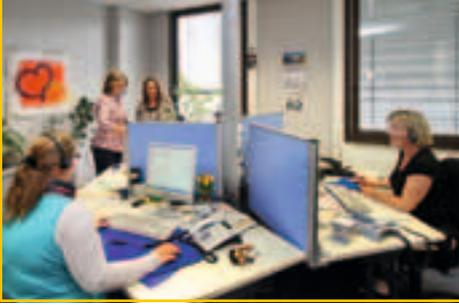


## Servicecenter

### 115 – Eine Telefonnummer für alle Behördenfragen Stadt- und Landkreis Karlsruhe bilden gemeinsames Servicecenter

Bei einem Brand oder Unfall die 112 wählen, bei Diebstahl oder Einbruch die Polizei unter 110 verständigen und sofort Hilfe bekommen. Dieses bewährte System möchte auch die öffentliche Verwaltung mit der 115 als bundeseinheitliche Behördenrufnummer einführen. Mit einem Anruf unter 115 erhalten Bürgerinnen und Bürger umfassende Auskünfte über die Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung. Da der Kontakt zu den Behörden sehr häufig telefonisch stattfindet, ist es erklärtes Ziel der einheitlichen Behördenrufnummer, dem Anrufer bereits beim ersten Kontakt eine umfassende und abschließende Auskunft zu geben.

Stadt- und Landkreis Karlsruhe haben beschlossen, dieses bürgerfreundliche Angebot in einem gemeinsamen Servicecenter zu bündeln. Ab 2. November 2011 können sich die Einwohnerinnen und Einwohner über alle Dienstleistungen der beiden Behörden bei dem Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr zentral informieren. Fragen zum Führerschein, zur Kfz-Zulassung, zum Wohngeld? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicecenters geben Auskunft, was zu tun



*Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe: Hier gehen die Anrufe für die Behördennummer 115 ein. Foto: Bildstelle der Stadt Karlsruhe – Abdruck honorarfrei*

ist, welche Unterlagen benötigt werden, welches Amt innerhalb der jeweiligen Behörde zuständig ist und kennen zudem noch die Öffnungszeiten. Oberbürgermeister Heinz Fenrich und Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sind von der 115 überzeugt. „In den Modellregionen bundesweit hat sich der zweijährige Probebetrieb bewährt. Wir wollen mit der 115 unseren Bürgerservice ausbauen und weiter verbessern“, so Oberbürgermeister Heinz Fenrich. „Mit dieser zentralen Rufnummer für die öffentliche Hand kommen wir unserem Anspruch, die Verwaltung zu modernisieren, einen großen Schritt näher“, fügt Landrat Dr. Christoph Schnaudigel hinzu.

Das Angebot des Servicecenters soll kontinuierlich ausgebaut werden, indem sich weitere Behörden und Kommunen anschließen. Einige Landkreisgemeinden haben bereits Interesse gezeigt, lokale Bundes- und Landesbehörden sollen ebenfalls folgen, um das Angebot zu vervollständigen.

Ein Anruf kostet derzeit noch 7 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Ab 2012 soll dieser Dienst flatratefähig werden.

## **Sparkasse Karlsruhe Ettlingen**

### **Sparkasse Karlsruhe Ettlingen wieder beste Bank in Karlsruhe**

Mit dem Titel „Beste Bank“ startet die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen in ihr Jubi-



läumsjahr 2012. Das ist das Ergebnis eines Branchentests, den das Wirtschafts magazin Focus-Money in Auftrag gegeben hat, um Finanzdienstleistungen zu überprüfen. Mit der Schulnote 2,0 platzierte sich die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen im Städte-Ranking vor der Baden-Württembergischen Bank (2,2), der BBBank (2,7), der Volksbank Karlsruhe (3,0) und der Südwestbank AG (3,1).

Die Auswertung basiert auf den Ergebnissen, die Bankfachleute als anonyme Testkunden gesammelt haben. Für die Beurteilung waren fünf Hauptkriterien maßgebend: Vor- und Nachbetreuung, Atmosphäre, Kundengerechtigkeit, Sachgerechtigkeit und Konditionen.

„Beste Bank“: Diesen Titel hatte die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen bereits im vergangenen Jahr errungen. Jetzt gingen geschulte Experten des Instituts für Vermögensaufbau erneut bei fünf Karlsruher Kreditinstituten auf die Suche nach einer fiktiven neuen Hausbank. In diesem Jahr wurden 101 Kriterien geprüft und nach dem Beratungsgespräch in einem Fragenkatalog festgehalten. Recherche-Schwerpunkte waren dabei auch Themen wie Kundenpflege, Gesprächsatmosphäre, Fachwissen, Produktangebot zum Beispiel im Wertpapierbereich und in der Altersvorsorge.

Das Ergebnis wurde anschließend im Institut für Vermögensaufbau in München erfasst und ausgewertet. Am Ende stand die Regionalbanken-Hitliste fest. Zum zweiten Mal in Folge belegte die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen den ersten Platz.

Für Sparkassendirektor Michael Huber ist das Ergebnis nicht überraschend: „Wir wollen die beste Bank sein und wir tun auch sehr viel dafür. Dem Vorstandsvorsitzenden ist die Beratungsqualität



ein besonders wichtiges Anliegen. „Wir möchten, dass jeder Mitarbeiter in seinem Kundenbereich die höchst mögliche Qualität erreicht. Das gilt für die Filialen ebenso wie für die Spezialisten in den Fachabteilungen. Diesen Qualitätsstandard sind wir unseren Kunden schuldig.“

*Irmgard Duttenhofer*

## Buchvorstellung

### Der Kraichgau fängt immer woanders an

**Erfahrungen aus Lesereise eingeflossen / Auch das „kleine Finale“ der Frauen-WM im Sinsheimer Fußballstadion findet jetzt Erwähnung**

Karlsruhe/Bruchsal (pm/gedo) | Restlos vergriffen – und gleich in aktualisierter Bearbeitung wieder neu aufgelegt: Thomas Adams „Kleine Geschichte des Kraichgau“, erstmals im Juli 2010 beim G. Braun-Buchverlag in Karlsruhe erschienen, ist aufgrund der anhaltend starken Nachfrage in zweiter Auflage herausgekommen. Wobei für Autor und Verlag gleichermaßen wichtig war, nicht einfach einen unveränderten Nachdruck auf den Markt zu bringen, sondern die aktuellen Entwicklungen des vergangenen Jahres zu berücksichtigen. Dass im Sinsheimer Stadion das „kleine Finale“ der Frauen-Fußballweltmeisterschaft mit dem Spiel um Platz drei ausgetragen wurde, findet daher nun ebenso Erwähnung wie neueste archäologische Entdeckungen im Römerdorf Stettfeld sowie die Kampagne rund um das „Weinland Kraichgau“, die in touristischen Schildern an den Autobahnen der Region sichtbar zum Ausdruck kommt.

Dazu gesellen sich zahlreiche kleinere Einschübe und Ergänzungen, die Adam

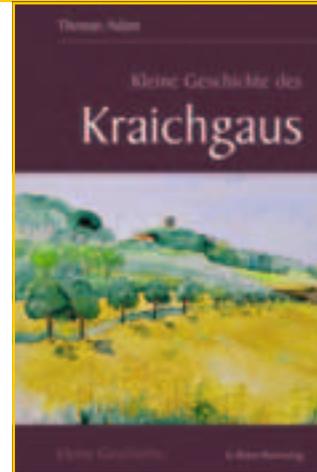
während seiner Lesereise durch den gesamten Kraichgau vielerorts hat sammeln können. Denn an mehr als vierzig Stationen ist der Autor seit verganginem Sommer und noch bis Frühjahr 2012 unterwegs, um zwischen Besigheim und Heidelberg, zwischen

*Foto: pr*

Mühlacker und Aglasterhausen über sein Werk zu sprechen. Heimatvereine und Bildungswerke, Bibliotheken und Buchhandlungen haben ihn eingeladen, und kein Ort, von dem er nicht nach angeregten Gesprächen wieder neue Anregungen mitgenommen hätte – in die zweite Auflage sind etliche davon eingeflossen. Erleichtert wurde die Entscheidung von Verlag und Autor für eine zweite und aktualisierte Neuauflage durch das positive Echo sowohl seitens der Presse wie der Leserschaft auf Adams Buch, derzeit die einzige umfassende Gesamtdarstellung der Kraichgauer Geschichte. Gelobt wird neben der stringenten und dabei doch lockeren Darstellungsform insbesondere die erzählerische Qualität des Textes, die – wie ein Rezensent es formulierte – das Buch zur geeigneten Lektüre auch für Bellettristik-Fans mache.

### Information:

Thomas Adam: Kleine Geschichte des Kraichgau (Regionalgeschichte – fundiert und kompakt), 2. Auflage, G. Braun Buchverlag Karlsruhe, 272 Seiten, über 70 Abbildungen, 19,90 Euro, ISBN 978-3-7650-8553-6





## Neue Adresse: Hermann-Billing-Str. 14



Wir sind umgezogen. Besuchen Sie uns in unserem neuen Versicherungsbüro in Karlsruhe.

**Landesdirektion Bernhard Furrer**  
Versicherungsvermittlung GmbH & Co. KG

**Agenturvertriebspartner Michael Großmann**

Hermann-Billing-Str. 14, 76137 Karlsruhe

Tel. 0721 9137860, Fax 0721 9137863

michael.grossmann@continentale.de

■ Versicherungen ■ Fonds ■ Immobilienfinanzierung



**WE  
PIXEL**  
WWW.PIXELBRETT.DE

**Bewerbungstraining Vlahos**  
Prüfung, ProfessionsE, UnternehmensE.  
**NEU in Karlsruhe**  
www.vlahos.de

**Sicherheitsüren + Fenster  
Sicherheitsgitter + Schlösser  
Sicherheitsverglasungen  
Insektenschutz**

*Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachtstage und einen  
guten Start ins neue Jahr*

**SICHERHEITSSTUDIO**

Amalienstraße 24 · 76133 Karlsruhe  
Fon 0721 29019 · Fax 0721 24236  
schelauske@yahoo.de  
www.sicherheitsstudio-karlsruhe.de



HEIZUNG  
G SANITÄR  
M BLECHNEREI  
B ELEKTRO  
H FLIESEN

**Notdienst:  
Tel. 0171 6501911**

- Sanitäre Installationen • Gasheizungsanlagen • Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen • Neubau / Sanierung / Planung / Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

Breite Straße 155  
76135 Karlsruhe

Kundendienst:  
Mo - Fr 7 - 20 Uhr

Tel. 0721 9821821  
Fax 0721 9821829

gawa-gmbh@gmx.de  
www.gawa-gmbh.de

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*



# Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

## Beitrittserklärung

für die Mitgliedschaft im Bürgerverein Stadtmitte e.V.

**Mindestjahresbeitrag pro Person € 12,--**

Name, Vorname

Geboren am  Beruf

Name, Vorname (Ehepartner)

Geboren am  Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon  E-Mail

Eintritt zum

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den **Bürgerverein Stadtmitte e.V.**, von meinem/unserem Konto den von mir/uns zu zahlenden jährlichen Jahresbeitrag für mich/meine Familie abzurufen.

**Euro Jahresbeitrag**  
(€ 12,-- Mindestmitgliedsbeitrag)

Bank  BLZ

Kontoinhaber  Kto.-Nr.

Datum, Unterschrift



**Komplettbäder · Fliesen · Blechnerei · Heizung · Sanitärtechnik**

**Bäderstudio:**

Durlacher Allee 27 · (Gottesauer Platz)

**Energie-Center:**

Durlacher Allee 69 · (Ecke Tullastraße)

**Fachbetrieb:**

Veilchenstraße 33 · 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 613033 · Fax 0721 613035

**Notdienst 24 Stunden:**

Telefon 0171/313 99 55

**Wanne-in-Wanne Renovierung!  
TV-Kanal-Rohrreinigung**

[www.fuller.de](http://www.fuller.de) · [info@fuller.de](mailto:info@fuller.de)

**Für alle Menschen  
ein leuchtendes  
Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr**



**Langjährige Erfahrung, globale Präsenz, lokales Know-how - eine Verbindung mit besten Perspektiven für Sie.**

Engel & Völkers ist ein weltweit tätiges Dienstleistungsunternehmen zur Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie Yachten im Premium-Segment. Wohnimmobilien in Karlsruhe und Ettlingen – hier sind wir Spezialist. Wir bieten unserem gehobenen Klientel umfassende Dienstleistungen rund um die erstklassige Immobilie. Für unsere weitere Expansion suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt weitere engagierte und motivierte

**Immobilienberater (w/m)**

Eine immobilienpezifische Ausbildung oder ein Hochschulabschluss sind die besten Voraussetzungen, aber auch Quereinsteiger mit Vertriebs Erfahrung sind herzlich willkommen. Ein leistungsgerechtes Einkommen sowie eine Ausbildung an unserer unternehmenseigenen Immobilien-Akademie dürfen Sie selbstverständlich erwarten. Wenn Sie gerne in einem aufstrebenden, dynamischen Team arbeiten, wenn Freude an der Arbeit und eine angenehme Atmosphäre für Sie wichtig sind, dann würden wir Sie gerne kennen lernen und freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung, nur per E-Mail an: [Steffen.Landauf@engelvoelkers.com](mailto:Steffen.Landauf@engelvoelkers.com).

**Landauf Immobilien GmbH**  
**Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH**  
**Rastatter Straße 54 · 76199 Karlsruhe**  
[www.engelvoelkers.com/karlsruhe](http://www.engelvoelkers.com/karlsruhe)



**ENGEL & VÖLKERS**

## 40. Karlsruher Christkindlesmarkt

Anzeige

vom 24.11. bis 23.12.2011 täglich von 11 bis 21 Uhr, donnerstags bis 22 Uhr, Markt- & Friedrichsplatz

Wenn der Duft von gebrannten Mandeln, Glühwein und Maronen rund um den Marktplatz und Friedrichsplatz weht und über 100 liebevoll dekorierte Giebelhäuschen zum Einkaufen, Verweilen und Genießen einladen, dann freuen sich die Karlsruherinnen und Karlsruher wie die Gäste unserer Stadt gleichermaßen, denn: Endlich hat der Christkindlesmarkt geöffnet!

Neben allerlei kulinarischen Köstlichkeiten erwartet die Besucher ein vielfältiges kunsthandwerkliches Angebot. Ob man nur eine liebevolle Kleinigkeit oder interessante und anspruchsvolle Handwerkskunst sucht – hier findet sich für jeden das geeignete Geschenk oder Mitbringsel.

Besonders im abendlichen Lichtermeer entfaltet der Christkindlesmarkt seinen ganzen Zauber. Ein besonderer Blickfang ist die 17 Meter hohe Glühweinpyramide, die auf dem Friedrichsplatz alle Blicke auf sich zieht. Gemeinsam mit weiteren Verkaufs- und Imbissständen finden die Besucher hier erstmals eine Gemeinschaftshütte, die abwechselnd von Kunsthandwerkern belegt wird.

Ob Kinderbackstube, Geschenkwerkstatt, das Karlsruher Christkind, der Nikolaus oder das Weihnachtskasperle – auch für Kinder hat der Christkindlesmarkt einiges zu bieten, so dass garantiert keine Langeweile aufkommt.

[www.karlsruhe.de/Maerkte](http://www.karlsruhe.de/Maerkte)



### Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

- Günstige Zinsen
- Flexible Laufzeiten
- Faire Beratung

Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Möbel, Autos, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Fragen Sie jetzt nach dem aktuellen Zinsangebot in Ihrer Sparkasse. Es lohnt sich!

ServiceTelefon: 0721 146-0  
[www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de](http://www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de)

 Sparkasse  
Karlsruhe Ettlingen